

Einsturzgefährdete Gebäude abreißen

Bauausschuss: Plan schont Nachbargrundstücke

GROSSOSTHEIM. Bis zu einem Neubau will die Gemeinde nicht mehr warten: Die vom Einsturz bedrohten Gebäude in der Kanzleistraße sollen noch im Frühjahr abgerissen werden.

Dabei handelt es sich um eine ehemalige Kleiderfabrik, die zwischenzeitlich als Ausweichquartier für Jugendliche diente, das Lager der ehemaligen Schwanenbrauerei, das später vom gemeindlichen Bauhof genutzt wurde, und ein Privatgebäude.

Architekt Alf Scherf hat das Gelände untersucht und den Abrissplan erstellt, dass die Nachbargrundstücke nicht in Mitleidenschaft gezogen wer-

den. Da es sich um den Großostheimer Altort handelt, waren die Grenzen häufig nicht klar.

Im Haushaltsplan sind 230000 Euro vorgesehen. Derzeit laufen Verhandlungen mit Investoren, wie das Gelände einmal genutzt wird. Steht das fest, müssen die unterirdischen Gewölbekeller abgerissen werden.

Vorrang hat dabei ein Supermarkt, der die Nahversorgung im Großostheimer Ortskern sicherstellt. In den Obergeschossen sind Wohnungen für ein betreutes Wohnen vorgesehen. Für eine Tiefgarage soll aus Kostengründen verzichtet werden. *bh*



einsturzgefährdeten Gebäude in der Kanzleistraße werden abgerissen.

Foto: Bernd Hilla